



380-kV-Freileitung Altheim - Matzenhof  
Teilabschnitt 2: 380-kV-Freileitung  
Adlkofen-Matzenhof (B152)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenplan

Mast Nr. 89 - Mast Nr. 91

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung  
Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt: 08.01.2018  
Bayreuth  
TenneT TSO GmbH  
i.v. S. Kappan

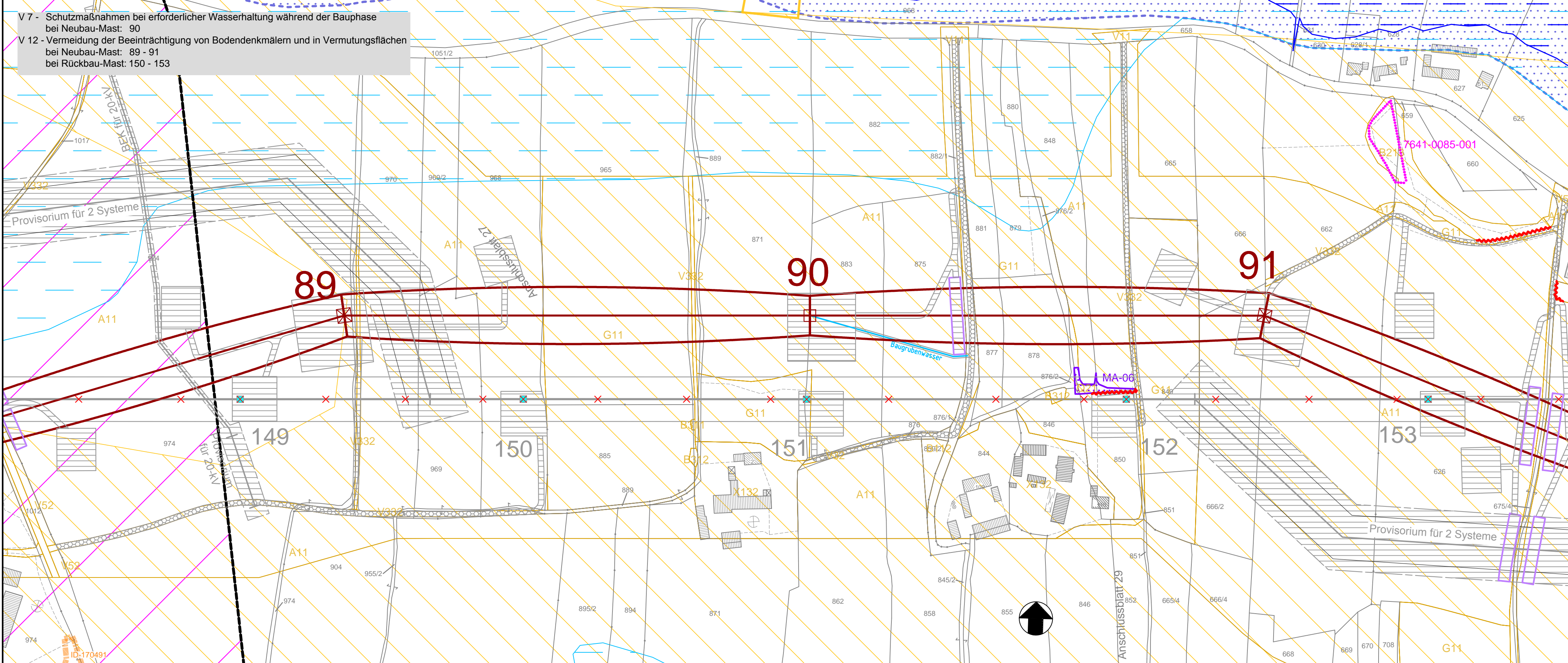
Planungsbüro Laukhuf  
Kurt-Schumacher-Str. 27, 30159 Hannover  
08.01.2018 i.v. S. Kappan

Maßstab		Einheit	
1:2.500		Meter	
Datum	Name	Datum	Name
Bearb. 02.01.2018	MB	Gepr. 03.01.2018	SK
Norm			



Zust. Änderung Datum Name Urspr.:

V 7 - Schutzmaßnahmen bei erforderlicher Wasserhaltung während der Bauphase bei Neubau-Mast: 90  
V 12 - Vermeidung der Beeinträchtigung von Bodendenkmälern und in Vermutungsflächen bei Rückbau-Mast: 89 - 91 bei Rückbau-Mast: 150 - 153



Landkreis Rottal-Inn  
Regierungsbezirk Niederbayern  
Gemeinde Massing

**Planung**

- Trasse der geplanten 380kV-Freileitung mit Mast und Mastnummer
- Schutzstreifen (geplante Leitung) parabolischer Schutzstreifen ohne Aufwuchsbeschränkung
- Schutzstreifen (geplante Leitung) paralleler Schutzstreifen mit Aufwuchsbeschränkung
- rückzubauende 220kV-Freileitung mit Mastnummer
- Provisorium / Baueinsatzkabel
- Schutzbereich und Arbeitsraum um Provisorium / Baueinsatzkabel
- Schutzgerüst
- bauezeitliche Arbeitsräume und Zufahrten
- dauerhafte Zuwegung
- dauerhaft gehölzfreie Zone um Maststandorte in Wäldern

**Bestand**

- bestehende Freileitungen (ab 110-kV)
- Schutzstreifen (Bestandsleitung)

**Grenzen**

- Staat
- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Stadt/Gemeinde

**Biotop- und Nutzungstypen**

- Biotoplinien
- Biotopkürzel sind der Langlegende zu entnehmen

**Ausgleichsmaßnahmen**

- Unterschutzstellung von vorhandenen Biotop-/Höhlenbäumen (A1)
- Maßnahme A 2 bis A 5 (externe Ausgleichsmaßnahmen) siehe Detailpläne (Flächen liegen derzeit noch nicht vor)

**Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen**

- Markierung des Erdseils (AV 1)
- Installation von temporären Schutzzäunen für Amphibien im Bereich des Umrums (AV 4)
- Installation von temporären Schutzzäunen für Reptilien (AV 4)
- Absammeln und Umsetzen vom Amphibien und Reptilien (AV 8)
- Prüfung der Einzelbäume auf Fledermausquartiere und Quartiere für Gehölzhöhlenbrüter vor dem Roden (AV 6) in Verbindung mit CEF 1 und CEF 2
- Bereiche mit hoher Gefahr der Bodenverdichtung -> Vermeidungsmaßnahmen V 3 auf Arbeitsräumen und Zufahrten
- Gehölzschutz nach DIN 18920 / RAS-LP 4 bzw. Biotopschutz (V 9)

**(Wieder-)herstellungsmaßnahmen**

- fachgerechte Wiederherstellung der ursprünglich vorhandenen Bodenverhältnisse auf allen bauzeitlich genutzten Flächen (W 1)
- Entsiegelung bestehender Maststandorte (W 2)
- Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Biotopen (mehr als 3 Wertpunkte) (W 3)
- Herstellung gehölzfreier Biotope (W 4)
- Herstellung niederwüchsiger Gehölzbestände (W 5)
- Anlage von Vorwald mit niederwaldartiger Bewirtschaftung (W 6)
- Herstellung Waldränder (W 7)
- Herstellung standortgerechter Laubmischwald (W 8)

**CEf-Maßnahmen**

- Anbringen von Fledermauskästen im Umkreis von 1 km (CEf 1)
- Ersatzquartiere für Gehölzhöhlenbrüter im Umkreis von 1 km (CEf 2)
- Suchraum für die Anlage von Brachestreifen und Felderchenfenstern (CEf 3)
- Suchraum für die Entwicklung von Kiebitz-Lebensräumen durch Extensivierung der Nutzung und Anlage von Blänken (CEf 4)

**Schutzgebiete und sonstige schutzwürdige Bereiche**

- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I, II, III wassersensibler Bereich
- Überschwemmungsgebiet - festgesetzt
- Überschwemmungsgebiet - zur Festsetzung vorgesehen
- Wald mit besonderer Bedeutung für Bodenschutz

**Biotopkartierung Bayern Flachland (nachrichtlich)**

- gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- Nachrichtlich übernommene Waldbiotope
- gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LFU)
- Biotopkartierung Planungsbüro Laukhuf 2017
- geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern)

**A 2 - Herstellung Waldränder** Maßnahmenbeschreibung

Ausführliche Erläuterungen siehe Gesamtlegende Blatt 58 bzw. Textteil

Landkreis Rottal-Inn  
Regierungsbezirk Niederbayern  
Gemeinde Massing